



© Angelo Kaunat

## Haus K

Hubweg 41  
8046 Stattegg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Adolph-Herbert Kelz**

TRAGWERKSPLANUNG

**Manfred Petschnigg**

**Petschnigg ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2005**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**26. August 2016**



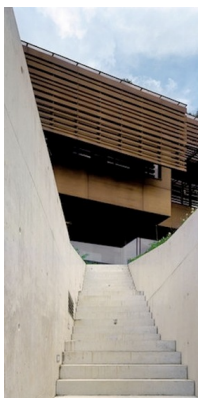
Das Einfamilienhaus mit eingelagertem Büro, welches von 2003 bis 2005 vom Architekturbüro Kelz geplant und realisiert wurde, befindet sich in der Gemeinde Stattegg nördlich von Graz. Der beinahe dreieckige, steilabfallende Baugrund ist am Ende einer nördlich zulaufenden Straße situiert, wird im Nordosten durch einen Wald eingefasst und bietet Richtung Südwesten einen Ausblick auf das darunter liegende Tal.

Auf dem knapp 1000 m<sup>2</sup> großen Grundstück wurden auf zwei Geschossen 267 m<sup>2</sup> Wohnfläche errichtet. Zusätzlich ist ein Kellergeschoß mit Garage und Nebenräumen in das Gelände eingebaut und unterirdisch mit dem Wohnkomplex verbunden. Der Zugang wird von einer geraden, in das Terrain eingelassenen, Treppe inszeniert, welche von Sichtbetonplatten seitlich begrenzt ist.

Der schmale, längliche Baukörper, der parallel zum Hang teilweise aus eben diesem herauszuwachsen scheint, wird vom Architekten selbst als Konglomerat an kubischen Elementen bezeichnet, die ineinander verschoben und durch sequenzartige Einschnitte getrennt, beziehungsweise miteinander verbunden sind.

Das äußere Erscheinungsbild wird von einem im Norden weit auskragenden Kubus im Obergeschoß dominiert, der durch die vorwiegend transparente Materialität des Erdgeschoßes über dem Boden zu schweben scheint. Die klare Trennung der Ebenen durch den Kontrast der offenen und geschlossenen Fassadengestaltung, spiegelt auch die differenzierte Raumnutzung im Inneren wider. Während der gesamte ebenerdige Bereich als Aufenthaltszone dient, der durch seine großen, öffenbaren Glasfronten optional mit dem Außenraum und der vorgelagerten Terrasse verbunden und so vergrößert werden kann, befinden sich die privaten Rückzugsräume im darüber liegenden Geschoß. Der geschlossene Eindruck des oberen Niveaus wird von den vorgehängten, abgewinkelten Screens verstärkt, welche als Sonnen- und Regenschutz dienen.

Die Kubaturen der sich verschneidenden Elemente werden im Innenraum auch in der vertikalen Dimension erlebbar, in dem die Geschlossenheit der Platten- und Scheibenkonstruktion des Stahlbetontragwerks mit gezielt gesetzten Öffnungen und Lichtschächten aufgebrochen wird. Die durch die Hanglage vorgegebene einseitige Belichtung von Südwesten wird über Glasdächer in die gesamte Raumtiefe erweitert



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Haus K

und ermöglicht zusätzlich unterschiedliche Sichtbeziehungen und Verbindungen zwischen den beiden Geschossen. Durch die so entstandenen auflockernden Niveausprünge der Decke und die offene Grundrissgestaltung werden großzügige Raumproportionen mit einer klaren Formensprache geschaffen.

Die geradlinige Bauweise zieht sich konsequent von außen nach innen und ist auch teilweise in der Komposition der Einrichtung ersichtlich. So wird etwa die Farbe der Fassadentafeln in der Küche wieder aufgegriffen, um ihre zentrale Rolle als Bindeglied von Außen- und Innenraum, sowie von Eingangs- und Aufenthaltszone hervorzuheben.

Neben dunklen Teak- und Nusshölzern, die bei Fußböden und Möblierung eingesetzt werden, kommen auch weißer Deckenputz, eine durchgehende Sichtbetonwand Richtung Nordosten, sowie schwarzer Schiefer zum Einsatz. Die Konstruktionselemente Boden, Wand und Decke sind in ihrer Materialität und Farbgebung differenziert ausformuliert und schaffen so eine gewisse Ordnung und Struktur der Räumlichkeiten. Die reduzierten Erdtöne der Fassadenhaut fügen das Einfamilienhaus in den naturnahen Außenraum ein.

(Text: Marlene Bartelme)

### DATENBLATT

Architektur: Adolph-Herbert Kelz

Mitarbeit Architektur: DI Thomas Klietmann

Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg, Petschnigg ZT GmbH

Fotografie: Angelo Kaunat

Ing. Werber – Elektroplaner

Techn. Büro Buchgraber – HKLS Planer

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

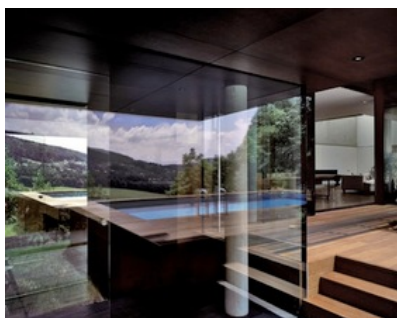
Planung: 2003 - 2004

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 1.001 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 355 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 267 m<sup>2</sup>



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Haus K

Bebaute Fläche: 175 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 1.228 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

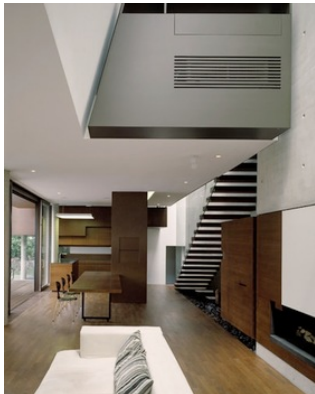
Materialwahl: Mischbau, Mischbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

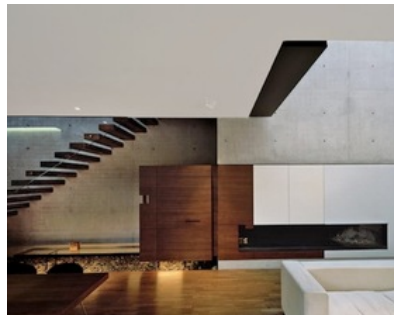
Fa. Reicher Bau GmbH – Baumeister  
Fa. Scherbinek GmbH – Elektro und Haustechnik  
Fa. Kern Metalltechnik GmbH – Metallbau/Glasfassaden  
Fa. Kapo – Holzfenster  
Fa. Willich Trockenbau GmbH – Trockenbau  
Fa. Zieger – Holz-Fußböden

### PUBLIKATIONEN

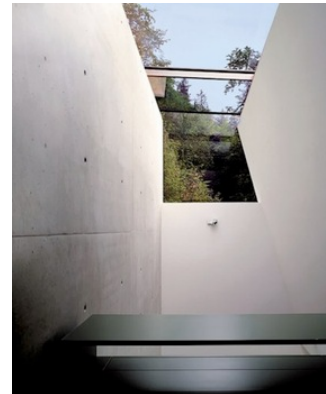
06/07 jahrbuch.architektur.HDA.graz, HDA, Graz 2007.



© Angelo Kaunat

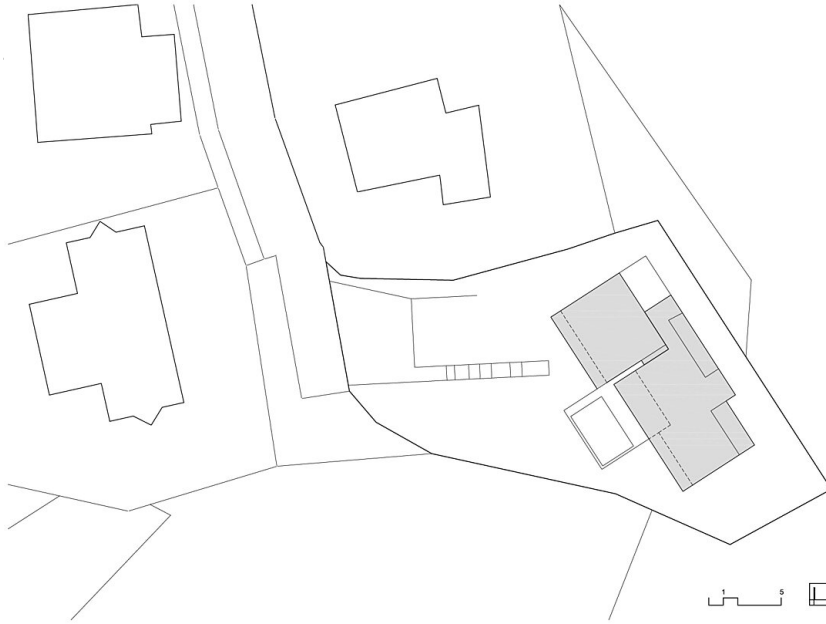


© Angelo Kaunat

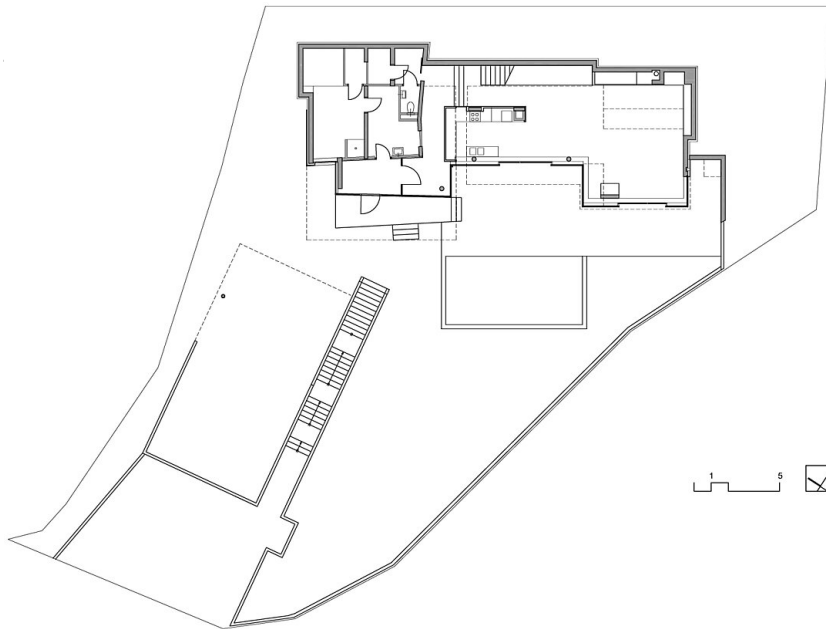


© Angelo Kaunat

Haus K

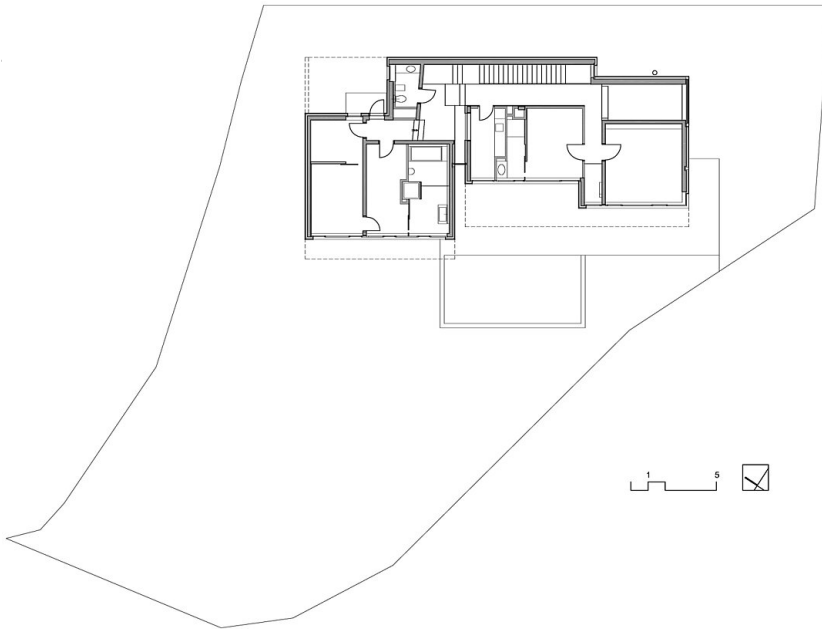


Lageplan

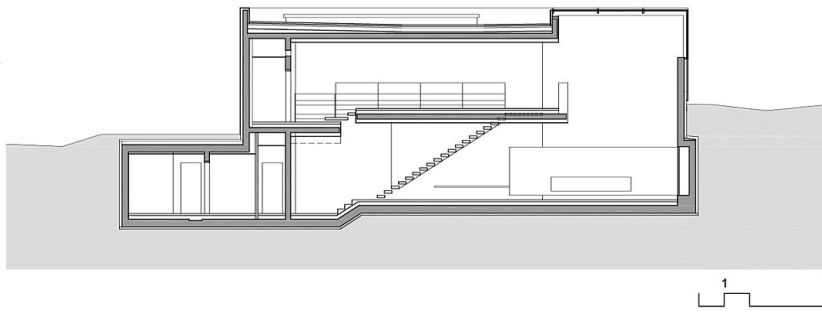


Grundriss EG

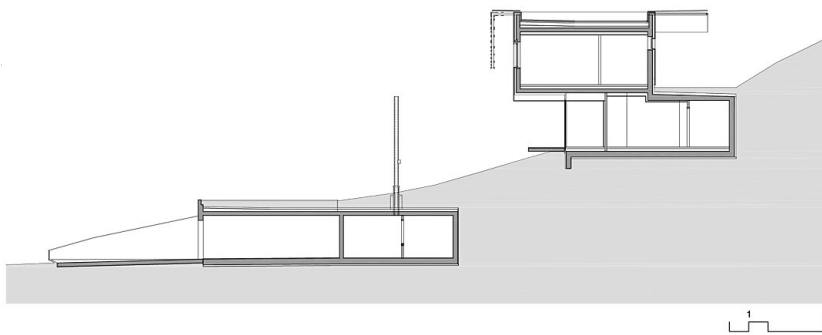
Haus K



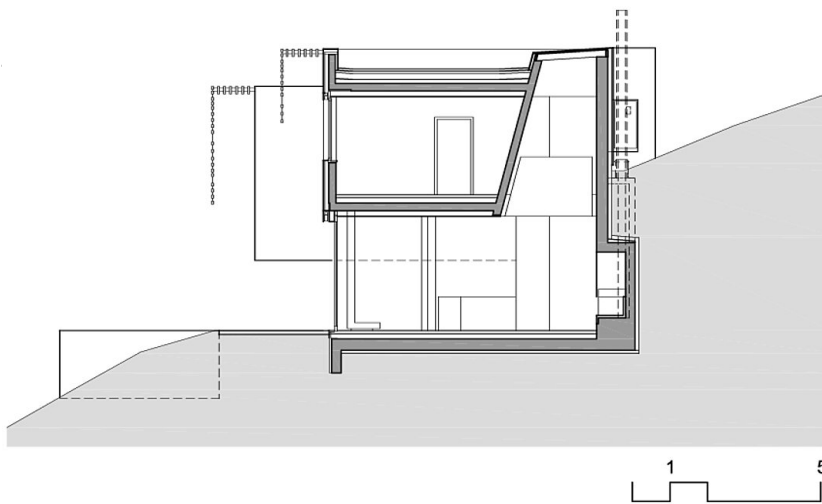
Grundriss OG



Längsschnitt



Querschnitt 1



Querschnitt 2